



Raiffeisen Vorsorge

Erster grosser Lohn im Überblick

Was Sie wissen müssen:

- Ein Budget ist wichtig, um die eigenen Finanzen im Blick zu behalten.
- Im Alter decken die Renten aus der 1. und 2. Säule nur rund zwei Drittel des bisherigen Lohnes ab.
- Schon kleine Sparbeiträge machen langfristig einen Unterschied.

In diesem Beitrag

Sparen und Träume erfüllen
Alles Wichtige zum ersten
grossen Lohn
Zusammenfassung

Wichtige Fakten zum ersten grossen Lohn

Mit dem ersten grossen Lohn beginnt die langfristige finanzielle Planung. Um später grosse Träume wie etwa eine Weltreise oder ein eigenes Auto zu verwirklichen und im Alter abgesichert zu sein, muss man frühzeitig sparen. Dafür braucht es ein Budget: Einnahmen vs. Ausgaben – was nehme ich ein, was gebe ich aus? Was übrig bleibt, kann gespart oder angelegt werden.

Sparen und Träume erfüllen

Der erste grosse Lohn auf dem Konto! Die Fantasien, wie das Geld auf den Putz gehauen werden kann, kennen keine Grenzen. Bevor Sie jedoch den ganzen Lohn ausgeben, wollen wir Ihnen ein paar Gedankenanstösse mit auf den Weg geben. Ist Ihnen das Leben im Alter wichtig? Wollen Sie Ihre Träume und Wünsche erfüllen? Perfekt. Aber wie soll das finanziert werden? Vorsorgen in jungen Jahren heisst Sparen. Sparen wiederum bedeutet, dass man weniger ausgibt, als man einnimmt. Damit das gelingt, hilft es, wenn man die Ausgaben kennt. Diese Logik zieht sich durch das ganze Leben. Je früher man das System durchschaut, umso einfacher wird es.

Alles Wichtige zum ersten grossen Lohn

Unser Vorsorgesystem ist auf dem Prüfstand: Die Geburtenrate geht zurück, die Menschen werden immer älter und immer weniger junge Menschen müssen die Renten finanzieren. Aber wo ist nun die Verbindung zum ersten grossen Lohn?

Die Renten aus der 1. und 2. Säule decken lediglich 60 bis 70 Prozent des Erwerbseinkommens ab. Wollen Sie Ihren gewohnten Lebensstandard im Alter weiterführen, sind Sie selbst für die Differenz verantwortlich.

Das Budget hilft Ihnen, ein Bewusstsein für Ihre Ausgaben zu entwickeln, Sparpotenziale zu erkennen und Überschüsse zu generieren. Nutzen Sie die Zeit, um bereits heute den Grundstein für Ihre finanziellen Ziele zu setzen. Mit der richtigen Strategie und Beratung können Sie Ihre Ersparnisse über die Zeit um ein Vielfaches vermehren und damit Ihre Träume und Ziele finanzieren. Je früher Sie beginnen, umso besser, denn schon kleine Sparbeiträge machen langfristig einen Unterschied. Sie werden überrascht sein, was und vor allem wie viel das ausmacht!

Downloads zum Thema → [Budgetrechner](#)

Zusammenfassung

Budget erstellen – einfach erklärt

Sparen in jungen Jahren bedeutet, dass man weniger ausgibt, als man einnimmt. Dabei hilft es, wenn man die Ausgaben kennt. Mit einem Budget erhalten Sie einen Überblick über die eigenen Finanzen, Sie erkennen Sparpotenziale und generieren Überschüsse, um für später vorzusorgen.

Clever budgetieren → Wenn am Ende des Lohns noch so viel Monat übrigbleibt

Warum jetzt der richtige Zeitpunkt ist

Die Renten aus der 1. und 2. Säule decken lediglich 60 bis 70 Prozent des Erwerbseinkommen von vor der Pensionierung ab. Wer den gewohnten Lebensstandard im Alter weiterführen will, kümmert sich am besten schon früh – sprich mit dem ersten grossen Lohn – um die Vorsorge.

Start in die Vorsorge → Altersvorsorge beginnt in jungen Jahren

Wie Sie sich für den Vermögensaufbau entscheiden

Mit der richtigen Strategie können Sie Ihre Ersparnisse über die Zeit und ein Vielfaches vermehren und damit Ihre Träume und Ziele finanzieren. Schon kleine Sparbeiträge machen dabei langfristig einen Unterschied.

Vermögen aufbauen → Ersparthes kann sich vermehren, wenn man es anlegt

Was geht ab – Lohnabrechnung einfach erklärt

Mit der richtigen Strategie können Sie Ihre Ersparnisse über die Zeit und ein Vielfaches vermehren und damit Ihre Träume und Ziele finanzieren. Schon kleine Sparbeiträge machen dabei langfristig einen Unterschied.

Lohnabrechnung verstehen → Das bedeuten die Lohnabzüge

Häufige Fragen zu den Grundlagen vom ersten grossen Lohn

Was sind die Auswirkungen, wenn ich mir eine längere Auszeit nehmen möchte?

Eine längere Auszeit hat zur Folge, dass keine Beiträge in die AHV und Pensionskasse geleistet werden. Aufgrund von fehlenden Beitragsjahren entstehen Vorsorgelücken. Dies hat Konsequenzen auf die Rentenleistungen aus der AHV und Pensionskasse. Bei einem längeren Arbeitsunterbruch sind zwingend die AHV-Nichterwerbstätigenbeiträge zu bezahlen. Zusätzlich empfiehlt sich, die Lücke in der Pensionskasse überprüfen zu lassen, sobald wieder ein Pensionskassenanschluss besteht. Unter Umständen sind Einzahlungen in die Pensionskasse möglich. Hinzu kommen die wegfallenden Versicherungsleistungen aus Tod, Unfall und Invalidität. In diesem Fall müsste man sich für diese Unterbruchszeit separat versichern.

Welche Folgen hat ein Teilzeitpensum?

Die Reduktion des Arbeitspensums führt zur Reduktion des Grundlohnes (Bruttoeinkommen). Es steht weniger Geld zur Verfügung. Bei einem Blick in die Zukunft sind die Konsequenzen aber weitreichender. Tieferer Grundlohn bedeutet auch weniger hohe Abzüge und somit tiefere Einzahlungen in die AHV und die Pensionskasse. Dies führt zu tieferen Rentenleistungen, hat aber auch Konsequenzen auf die Leistungen bei einer Erwerbsunfähigkeit.

Ich arbeite weniger als 8 Stunden pro Woche bei einem Arbeitgeber. Wie kann ich mich gegen Nichtberufsunfälle versichern?

In diesem Fall ist die betroffene Person selbst für ihren Versicherungsschutz verantwortlich. Viele Krankenkassen bieten sowohl die private Unfallversicherung als auch die Nichtberufsunfallversicherung an.



Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument dient ausschliesslich allgemeinen Werbe- sowie Informationszwecken und ist nicht auf die individuelle Situation des Empfängers abgestimmt. Es stellt weder eine Beratung noch eine Empfehlung oder ein Angebot dar und ersetzt keinesfalls eine umfassende, detaillierte Analyse und Beratung. Der Empfänger bleibt selbst für entsprechende Abklärungen, Prüfungen und den Beizug von Spezialisten (z. B. Steuer-, Versicherungs- oder Rechtsberater) verantwortlich. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft («Raiffeisen Schweiz») sowie die Raiffeisenbanken unternehmen alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten und Inhalte zu gewährleisten. Sie übernehmen aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument veröffentlichten Informationen und haften nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung und Verwendung dieses Dokumentes oder dessen Inhalt verursacht werden. Insbesondere haften sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Die in diesem Dokument geäusserten Meinungen sind diejenigen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Raiffeisen Schweiz ist nicht verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren. In Bezug auf allfällige, sich ergebende Steuerfolgen wird jegliche Haftung abgelehnt. Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung von Raiffeisen Schweiz weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt und/oder weitergegeben werden.